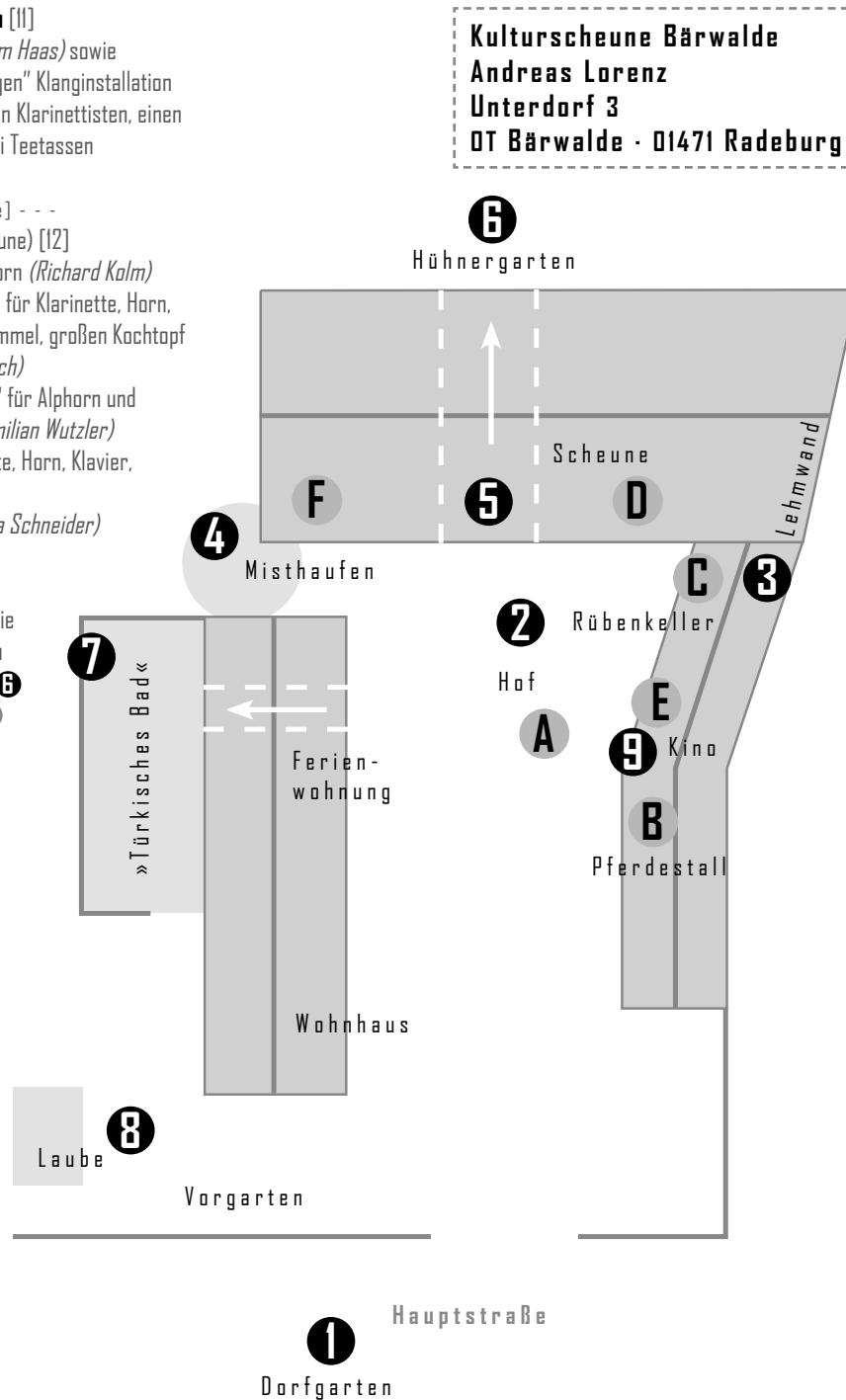


Programm der Komponistenklasse Dresden

- 1 Dorfgarten vor dem Hof** [1]
Ouvertüre (*Gemeinschaftskomposition*)
Trommelsolo (*Richard Kolm, Adrian Laugsch*)
- 2 Hof** (am Wassertrug) [2]
„Die Nicht-Idylle“ für Klarinette, Horn, Wassertrug, kleine Trommel, Becken (*Laurin Stöckmann*)
„Idyll, ein Tag am Meer“ für Horn und Violoncello (*Nora Schneider*)
- 3 Rübenkeller** [3]
„Kleine Melodie“ für Horn solo (*Clemens Kersten*)
„Idylle minus eins“ für Bassklarinette und Schlagwerk (*Tom Haas*)
„Kelleridylle“ für Schlagwerk solo (*Clemens Kersten*)
--- [kleine Pause] ---
- 4 Misthaufen** [4]
„Hahn am Morgen“ Klanginstallation (*Laurin Stöckmann, Adrian Laugsch, Mia Kersten*)
- 2 Hof** (vor der Scheune) [5]
„Wie früher“ für Klarinette, Horn, Schlagwerk (*Clara Uhlig*)
- 5 Scheune** [6]
„Metrodyll“ für Klavier solo (*Benedikt Kau*)
„Eine Scheune voller Tiere“ für A-Klarinette und 6 Bretter (*Judith Lorenz*)
„Nach einem Gedicht von Gottfried Keller“ für Horn und Klavier (*Paul Gertitschke*)
- 6 Hühnergarten** [7]
„Der verrückte Gockel“ für Klarinette solo (*Clemens Kersten*)
- 5 Scheune** [8]
„Die Philosophie der Berge“ für Klavier solo (*Svenja Kuhn*)
--- [kleine Pause] ---
- 2 Hof** (vor dem Durchgang zum „Türkischen Bad“) [9]
„Signale“ für Posthorn sowie Trio für Klarinette, Horn, große Trommel (*Richard Kolm*)
- 7 „Türkisches Bad“** [10]
„Vögel“ für Es-Klarinette und Spinett (*Paul Gertitschke*)
„Ein sonniger Tag“ für B-Klarinette solo (*Mia Kersten*)
„Der Türkenkrieg“ für A-Klarinette und Spinett sowie „Die Scheinidylle“ für B-Klarinette und Horn (*Adrian Laugsch*)

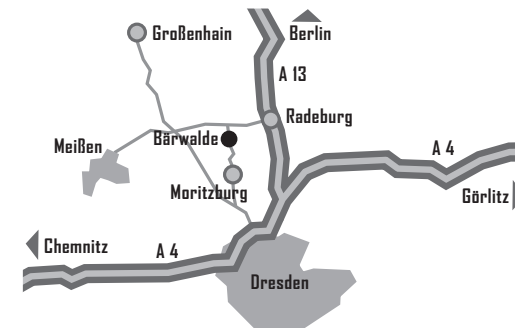
- 8 Laube/Vorgarten** [11]
„Kaffeepause“ (*Tom Haas*) sowie „Drei Unterhaltungen“ Klanginstallation und Szene für einen Klarinettenisten, einen Hornisten und zwei Teetassen (*Svenja Kuhn*)
--- [kleine Pause] ---
- 2 Hof** (vor der Scheune) [12]
„Signale“ für Alphorn (*Richard Kolm*)
„Hühnerfrikassee“ für Klarinette, Horn, Klavier, kleine Trommel, großen Kochtopf u.a. (*Adrian Laugsch*)
„Kuh und Schwein“ für Alphorn und Schlagzeug (*Maximilian Wutzler*)
Finale für Klarinette, Horn, Klavier, Schlagwerk (*Svenja Kuhn, Nora Schneider*)

Bei Regen finden die Musikdarbietungen der Orte **1**, **2**, **6** in der Scheune **5** bzw. **7**, **8** im Kino **9** oder Scheune **5** statt.



Ausstellung project:olga

- A Hof**
Dorothea Hunziker, Installation
- B Pferde-stall**
Karen Lasch, Malerei
- C Rübenkeller** [Vorraum, Hof]
Micha Bosse, Landschaften à Eduard Leonhardi
- D Scheune**
Hans Wutzler, Malerei [Durchgang z. Hühnergarten]
Wolfgang Bosse, PVC-Bilder [Lehmwand]
Dorothea Hunziker, Stuhlganglithographie
- E Kino**
Hans Wutzler, Installation
- F Garage** [neben Misthaufen]
Karen Lasch, Zeichnungen



Anfahrt Bärwalde

A13 Autobahnabfahrt Radeburg, Weiterfahrt in Richtung Meißen, nach ca. 5 km links dem Abzweig nach Bärwalde folgen, im Ort links an der Kirche vorbei ist man nach 150 m auf der linken Straßenseite am Ziel.

oder über Moritzburg, links an Schloss und Teich vorbei und Richtung Mittelteichbad/Gasthof Seeblick nach Bärwalde, Richtung Kirche, am Ortseingang Bärwalde liegt rechts der **Parkplatz** der Fensterfabrik

ohne Auto Hinfahrt: Regionalbus 326 (Bf. DD-Nst. ab 15:02/Moritzburg Rathaus an 15:24)
Regionalbus 405 (Moritzburg Rathaus ab 15:27/Bärwalde Kirche an 15:38), **Rückfahrt:** Regionalbus 405 (Bärwalde Kirche ab 18:17/Moritzburg Roßmarkt an 18:27)
Regionalbus 458 (Moritzburg Roßmarkt ab 18:32/Bf. DD-Nst. an 18:55)

Idyll

Ein Projekt der Komponistenklasse Dresden und project:olga

Ein besonderer Ort, ein neugierig machender Anlass und eine bisher nicht gekannte Herausforderung standen am Beginn des gemeinsam mit dem Dresdner Künstler *Wolfgang Bosse* ins Leben gerufenen Projekts. Der Bärwalder *Andreas Lorenz* hatte die *Komponistenklasse Dresden* und die Künstlergruppe *project:olga* eingeladen, die „Kulturscheune Bärwalde“ auf seinem Dreiseithof im Mai mit Musik und Kunst zu beleben. Von der Idee begeistert, besuchten wir den Hof der *Familie Lorenz* mehrfach mit unseren Schülern. Die 8- bis 16-jährigen Komponisten verbrachten ein ganzes Wochenende hier, bestimmten selbst die Plätze auf dem vielseitigen Gelände, an denen ihre Musik erklingen sollte, die nun eigens für die Ausstellungseröffnung erfunden wurde. Auch die Musiker waren dabei und brachten den Schülern eine breite Palette ihres Instrumentariums näher. Es entstanden Kompositionen für Klarinette (auch A-, Es- und Bassklarinette), Horn (auch Alphorn und Posthorn), Klavier (auch Spinett) und Schlagwerk (große und kleine Trommel, Tom-Toms, Becken, Xylophon, Kochtopf, Kaffeetassen, Waschtrog u.v.m.), die sich diesem Bauernhof und Gedanken von Heranwachsenden zum Begriff „Idylle“ widmen – eine Thematik, die von Anfang an auf der Hand lag. *Silke Fraikin, Johannes Korndörfer*
Komponistenklasse Dresden

„...jedes Idyll trägt“, sagt Theodor W. Adorno. Und Sigmund Freud hätte tatsächlich Freude an der Analyse des Wortes „Idyll“ und den damit assoziierenden Begriffen Sehnsucht, Verklärung und Täuschung. Beim ersten Besuch in der Kulturscheune Bärwalde war allen am Projekt Beteiligten klar, dass dieser anachronistisch wirkende Ort, an dem mein langjähriger Freund *Andreas Lorenz* zu leben das Glück hat, mit dem gängigen Zeitgeist in Korrelation gebracht werden muss. Dabei entwickelte sich bei mir die Neugierde, wie die noch sehr jungen Schüler der *Komponistenklasse Dresden* mit ihrem frisch erworbenen Handwerk auf das Thema „Idyll“ reagieren würden. Das Wort *kindlich(es Idyll)* geht wohl die häufigste Kombination mit unserem Themenwort ein und symbolisiert ein noch ungetäushtes, unenttäushtes Leben. Jedoch: Wird es eine Synthese verschiedener Medien und Generationen geben?
Wolfgang Bosse, project:olga

Komponistenklasse Dresden

Paul Gertitschke, geb. 1992 in Dresden
Idylle ist für mich Zufriedenheit, Abgeschlossenheit, grüne Natur.

Tom Haas, geb. 1995 in Radebeul
Idylle – ein ruhiger Aufenthalt auf dem Land.

Benedikt Kau, geb. 1995 in Dresden
Idyllisch ist es an einem ruhigen Ort, was aber schnell in der Langeweile enden kann.

Clemens Kersten, geb. 1994 in Dresden
Natur, Ruhe, Frieden, Geborgenheit. Idylle kann zerstört werden. Kann man Idylle künstlich herstellen? Ist Idylle hormonbedingt?

Mia Kersten, geb. 1999 in Dresden
Wohlfühlen auf dem Bauernhof, Ruhe, Freiheit auf aller Welt.

Richard Kolm, geb. 2000 in Pirna
Garten mit Kräutern, Geruch von Heu und Tieren, angenehmes Wetter.

Svenja Kuhn, geb. 1994 in Leisnig
Zu „Idylle“ fällt mir Positives wie Negatives ein, Melancholie, Träumerei, alte Zeiten, aber auch Schein-Idylle.

Adrian Laugsch, geb. 1997 in Köln
Unter Idylle stelle ich mir einsame Landschaften vor, eher Flora als Fauna.

Judith Lorenz, geb. 2000 in Dresden
Unter Idylle stelle ich mir einen warmen Ofen in Bärwalde vor, Katzen, Tiere, Wärme und grünes Gras.

Nora Schneider, geb. 1997 in Dresden
Sommerliche italienische Landschaft mit Tempel am Meer. Alte Kulturen.

Laurin Stöckmann, geb. 1997 in Dresden
Idylle ist etwas Besonderes, Angenehmes, nicht Alltägliches.

Clara Uhlig, geb. 1996 in Dresden
Bei „Idylle“ denk ich daran, wie es früher einmal war, z. B. auf dem Lande.

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen

Die *Komponistenklasse Dresden* wird gefördert von der *Kulturstiftung des Freistaates Sachsen*.

Eintritt frei. Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Bildende Künstler

Karen Lasch, Maler/Grafiker
geb. 1970 in Karl-Marx-Stadt
idyll(e) ist immer schon wie eine Erinnerung, ein Traum. zu schön, um wahr zu sein.

Dorothea Hunziker, Installation
geb. 1964 in Bern
heitere Bimbam, sonen Seich, huere Schiessdräck, Damisiech, Gopfridschützli.

Hans-Ulrich Wutzler, Maler/Grafiker
geb. 1964 in Lichtenstein
im erzberg sieht man die hand vor augen nicht, doch glück auf, glück auf „der steiger kommt, und hat sein helles licht bei der nacht schon angezündt, schon angezündt“.

Micha Bosse, Kunststudent
geb. 1987 in Dresden
orgiastisches Alpenglühn... äh.

Wolfgang Bosse, Maler/Grafiker/Konzepte
geb. 1958 in Quedlinburg
Gartenbank von Ikea (68,- €), Gartenteich von Obi (schon ab 142,- €), Mpeg3 von „Silbermond“ (illegaler Download, ca. 10.000,- € wenns raus kommt, sonst umsonst!).

Interpreten

Maximilian Wutzler, Schlagwerk
geb. 1988 in Lichtenstein
ganz schön groß, ziemlich dunkel und verdammt steil.

Daniel Rothe, Klarinette(n)
geb. 1978 in Görlitz
MENSCH! – Lass dir nicht einreden, dass eine Bank vor einem Springbrunnen in einem muffigen Einkaufszentrum ein geeigneter Platz wäre, um auch nur eine Ahnung von einem Gefühl wie tiefempfundener, bescheidenem Glück zu empfangen!

Andreas Roth, Horn/Alphorn/Posthorn
geb. 1969 in Görlitz
Des Hornes Natur laut erobert sich frühling begrünzte Hain und Flur.

Almut Weicht, Klavier/Spinett
geb. 1982 in Wernigerode
Idylle ist verbunden mit Harmonie, gebunden an einen Ort, wo es warm ist, wo Natur blüht, wo man abgeschlossen ist.

<http://www.komponistenklasse.de>
<http://www.project-olga.de>

Abb. Karen Lasch · Kinderfries

16. Mai 2009 16 Uhr Kulturscheune Bärwalde

Wandkonzert der *Komponistenklasse Dresden* _ Ausstellung *project:olga*